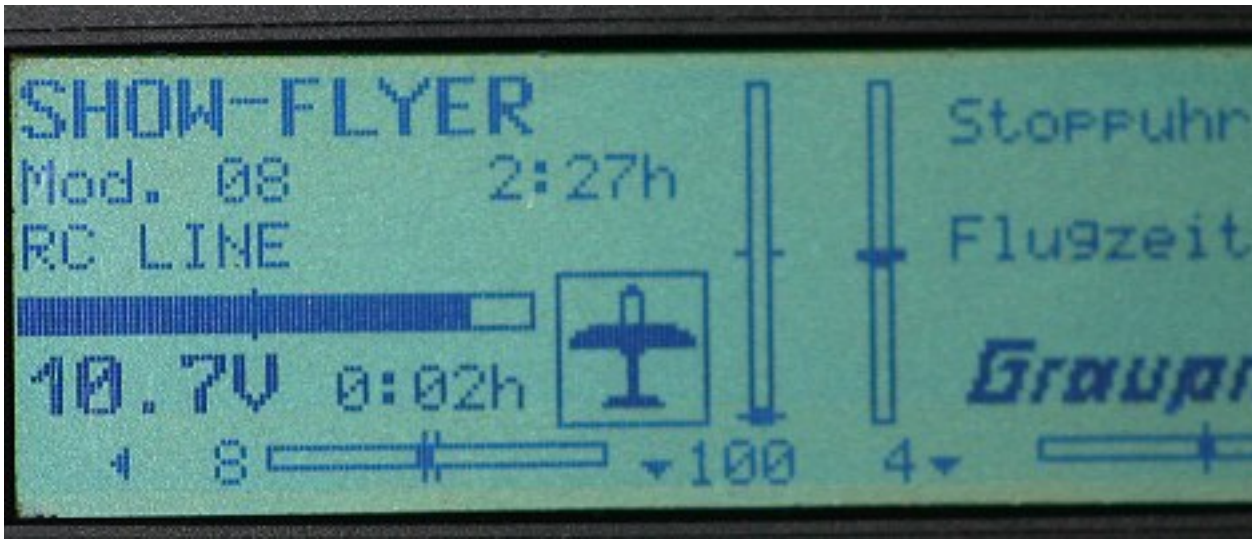
SHOW FLYER von Graupner

SHOW FLYER von Graupner
Bericht Mai 2005

Alles Graupner oder Was ???
In unserem aktuellen Modell-Testbericht haben wir den SHOW FLYER aus dem Hause Graupner unter die Lupe genommen.

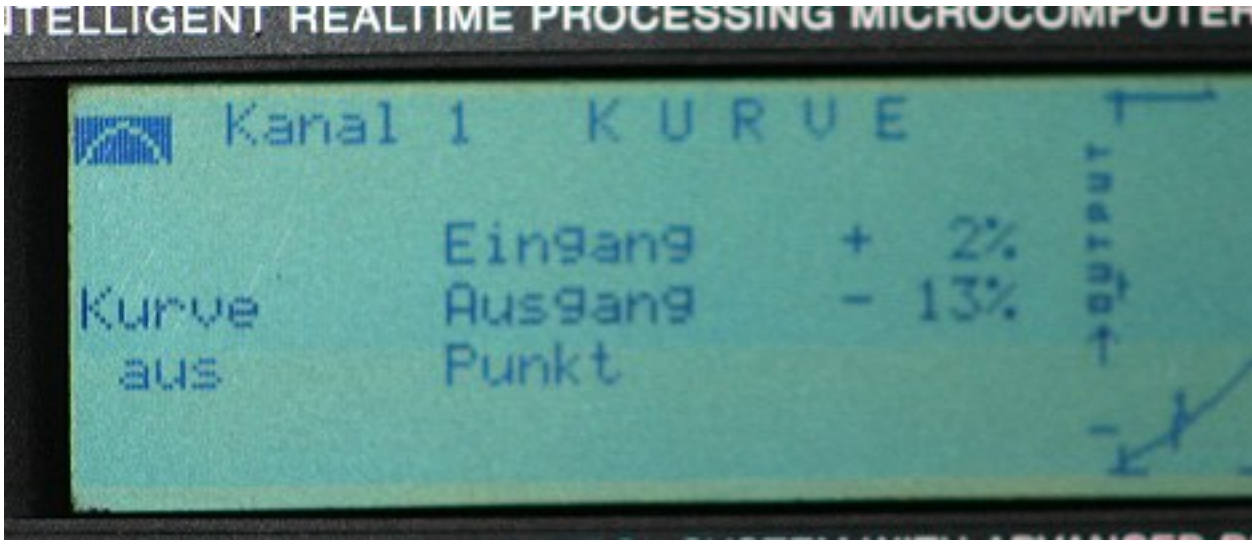
Im Test - der SHOW FLYER von Graupner
Der SHOW FLYER, ist ein Fast-Fertigmodell in Holzbauweise und sorgt durch sein frisches Design undÂ OptikÂ für interessierte Blicke. Durch die hohe Vorfertigung gibt es zum Aufbau nicht viel zu berichten. Das Modell ist im Lieferzustand bereits mit Folie bespannt. Ausgerüstet haben wir unser Modell mitÂ einem OS MAX 91 FX, mit 14,95 ccm Hubraum.
RC-Funktionen:

Seitenruder, Höhenruder, Querruder u. Motordrossel



Test- u. Trimmflug
Beim ersten StartÂ bewirkte ein zu hoher Höhenruderausschlag beim Abheben für einen kurzen Schreck und wackelige Knie. Der SHOW FLYER ging gleichÂ senkrecht in die Höhe, was mit einem heftigen Drücken des Höhenruders korrigiert wurde. Somit sah der erste Start sehr wackelig aus und nach einem kurzen Trimmflug wurde erstmal wieder gelandet. Den Höhenruderausschlag wurdeÂ um 25 % verkleinert (Höhenruder beim Test mit der MC-22 / Kanal 3 u. 8 / kein Kreuzmischer, Modell definiert als V-Leitwerk). Auch beim zweiten Abheben warÂ der Höhenruderausschlag immer noch zu hoch und wurde letztendlich bis um 50 % reduziert.
Wichtig:
Gerade der Höhenruderausschlag ist individuell einzustellen, ein Senkrechtstart liegt im freien Ermessen. Wir haben unser ModellÂ gutmütig in den Ausschlägen eingestellt, umÂ das Modell in seiner Art abzutasten. Das Modell ist natürlich durchaus auch mit extremen Ruderausschlägen zu fliegen, hierbeiÂ sollte aber dieÂ Flugerfahrung undÂ Können die Basis bilden.

Zum Motoreinsatz kam ein OS MAX 91 FX, mit 14,95 ccm Hubraum
Bei der Werkseinstellung der Gas-Kurve (Kanal 1) unserer im Test benutzten Fernsteuerung der MC-22 von Graupner,Â haben wirÂ eine Korrektur durchgeführt,Â die Gas-KurveÂ wurde neu justiert.



Gas Kurve Kanal 1
Nach der Senkung des Höhenruderausschlages, der Justierung der Gaskurve und dem Austrimmen der übrigen Ruder, folgte der erste Testflug mit Kunstflugfiguren. HierbeiÂ machte der SHOW FLYERÂ eine sehr gute Figur undÂ brachte einenÂ großen Flugspaß.Â Bei Halbgasstellung ist der SHOW FLYER auch mal sehr gemütlich zu fliegen und zeigt bei der Landung ein schönes Gleitflugverhalten.Â

Beim Start wird nur ein kurzer Anlaufweg benötigt. Wie hier im Bild zu sehen ist, wurde der HöhenruderausschlagÂ für einen ersten Start zu hoch gewähltÂ ...

... etwas ruppig abgehoben bei zu hohem Höhenruderausschlag

... überzeugt auch im Langsamflug, sehr gutmütig bei Halbgas ...

... überzeugt mit sehr guten Kunstflugeigenschaften

... schöner Blickfang und interessantes Design.
Bei unserem Modell, haben wir das Originalfahrwerk durch eine Eigenkonstruktion aus CFKÂ ersetzt, dass uns vom Design einfach besser gefallen hatte.

Fazit:

Der SHOW FLYER sorgt fürÂ einen großenÂ Flugspaß. Das Modell zeigte bei mehreren Testflügen keine Unarten und überzeugtÂ in Wendigkeit und sehr guten Kunstflugeigenschaften. Jeder Modellflieger sollte die Ausschläge der Ruder auf sein persönliches Flugverhalten und Können anpassen. Gerade der Höhenruderausschlag ist individuell einzustellen, ein Senkrechtstart liegt im freien Ermessen. Wir haben unser ModellÂ gutmütig in den Ausschlägen eingestellt, um erstmal das Modell in seiner Art abzutasten. Benutzte Komponenten im Test: Â Fernsteuerung: Â **MC 22** von Graupner Â Motor: Â **OS MAX 91 FX**Â Hubraum cm³ 14,95Â Leistung ca. 2,09 kW (2,84) (PS) bei 15000 U/min Drehzahlbereich U/min ca. 2000~16000 Â Sprit: Â **Tornado** Sprit mit 5 % Anteil Nitro-Menthan Â Empfänger: Â **C19 / FM / 40S**Â für den Flugbetrieb in Frankreich Â Servos: Â Alle Servos **Graupner C 4041** Â Akku: Â **Sanyo** 4 Zellen 1100 er Â Technische Daten des SHOW FLYER: Â Spannweite ca. 1540 mm
Länge ü.a. ca. 1630 mm
Tragflächeninhalt ca. 80 dm²
FluggewichtÂ bei unserer TestversionÂ 3040 g (bei leerem Tank)
Bericht von Walter Neyses

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de